

Kurzbiographie:

Henry Pemberton

Englischer Arzt, Mathematiker und Physiker

(* 1694 - † 1771)

Henry Pemberton¹

Ein gelehrter Engländer, geboren zu London 1694. Er studierte die Medizin in Leyden unter Boerhave² ohne die Mathematik, für die er eine Vorliebe hatte, zu vernachlässigen. In Paris vervollkommnete er sich an der Akademie. Er wollte in London nach seiner Rückkehr praktizieren und einige schätzbare Eigenschaften liessen ihn guten Erfolg hoffen. Seine geschwächte Gesundheit liess ihn die Stubengelehrsamkeit vorziehen. Er verband sich mit den Ärzten Mead,³ Newton⁴ und anderen Geistern ersten Ranges, welchen er sich nützlich zu machen wusste.

Als Professor in dem Greshams Collegium zu Oxford ernannt, gab er einen Kurs in der Chemie den er alljährig verbesserte. Er starb den 9^{ten} März 1771. Sein Freund Wilson gab im nämlichen Jahr seinen Kurs der Chemie heraus. Dr. Pemberton war dem Newton in der Ausarbeitung seiner *Principia* behilflich, und redigierte die Ansicht der philosophischen Entdeckungen dieses grossen Mannes. *View of Sir Isaac Newton Philosophy*, London 1728 in 4°.

I. *Epistola ad amicum de Cotesii inventis curvarum ratione quae cum circulo et hyperbola comparationem admittunt cum appendice*, London 1722 in 8°. Ein auf der Entdeckung des berühmten *Theorems de Cotes* (S. d. Namen) bezügliches Werk und welches nach Montucla⁵ (III. 153) angibt dasselbst die Entdeckungen Newtons in Barrow⁶ und Fermat⁷ enthalten sind, und jene beider letzten in Archimedes.⁸

II. *Cours de physiologie en vingt leçons*, London 1773, englisch.

III. *De faeultate oculi qui ad diversas rerum conspectarum distantias se accommodat*, Göttingen 1751 in 4°, herausgegeben von Haller.⁹

¹ Henry Pemberton (* 1694 in London; † 1771, ebenda), englischer Arzt, Mathematiker und Physiker.

² Herman Boerhaave (* 1668 in Voorhout; † 1738 in Leiden), niederländischer Mediziner, Chemiker und Botaniker.

³ Richard Mead (* 1673; † 1754), englischer Physiker.

⁴ Sir Isaac Newton (* 1643 in Woolsthorpe-by-Colsterworth in Lincolnshire; † 1727 in Kensington), englischer Naturforscher und Verwaltungsbeamter.

⁵ Jean-Étienne Montucla (* 1725 in Lyon; † 1799 in Versailles), französischer Mathematiker.

⁶ Isaac Barrow (* 1630 in London; † 1677 ebenda), englischer Geistlicher, Gelehrter und Mathematiker.

⁷ Pierre de Fermat (* zweiten Hälfte des Jahres 1607 in Beaumont-de-Lomagne, Tarn-et-Garonne; † 1665 in Castres), französischer Mathematiker und Jurist.

⁸ Archimedes von Syrakus (* um 287 v. Chr. vermutlich in Syrakus auf Sizilien; † 212 v. Chr. ebenda), griechischer Mathematiker, Physiker.

⁹ Albrecht von Haller (* 1708 in Bern; † 1777 ebenda), Schweizer Mediziner, Botaniker und Wissenschaftspublizist.

IV. *Observations sur la poésie, spécialement sur la poésie épique, a l'occasion du poëme de Léonidas, de Glover.*

V. *Plan d'un Etat libre, ayant un roi à sa tête* (nicht aufgelegt).

VI. *Sur l'ode des anciens*, ein in der Ausgabe des Pindarus in der Vorrede übersetzt durch West eingesetztes Bruchstück.

VII. *Sur la dispute concernant les fluxions* im 2^{ten} Bande der Werke Robins. Pemberton hat vieles zur Kenntniss dieses noch unbekanntes Gelehrten beigetragen.

VIII. *Sur la réformation du calendrier*;

IX. *Sur la réduction des poids et des mesures à un seul étalon.*

X. *Dissertation sur les éclipses.*

Zahlreiche Memoires von ihm sind abgedruckt in den *Transactions philosophiques* 32 – 62 Vol. Er musste einen langen Streit mit Philalethes Cantabrigiensis¹ (Dr. Jurin) ausstehen *dans les Ouvrages des savants*, 1737, 38 – 39. Auf Ansporn der Ärzte des medizinischen Collegiums gab er eine neue englische Pharmakazie heraus, 1746 in 8°, ins Französische übersetzt Paris 1761 in 4°.

Nach seinem Tode fand man manche geschätzte Schriften als *Histoire abrégée de la trigonométrie, depuis Ménélas jusqu'à Napier*. - *Commentaire sur une traduction anglaise des Principia de Newton*. - *Dissertations sur la projection sphérique, sur celle de Mercator*. - *Solutions de divers problèmes d'astronomie appliqués surtout à la navigation*. - *Sur le calcul de la marche d'une comète dans une orbite parabolique*.

Nach dem englischen Biographen zeichnen sich die Werke Pembertons durch Klarheit und Genauigkeit aus, aber der Styl ist weitläufig an welchem man die Mühe des Verfassers bemerkt.

Lefebre Cauchy in der Bibl. univ.

¹ James Jurin (* 1684; † 1750), englischer Physiker der unter dem Pseudonym Philalethes Cantabrigiensis Schriften gegen Pemberton veröffentlichte.